



Sitzung vom 23. September 2025

BESCHLUSS NR. 390 / A5.03

ARA Jungholz Sanierung Schlammbehandlung Arbeitsvergabe

Ausgangslage

Die strategische Planung der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Jungholz Uster für die Jahre 2016 bis 2035 sieht die Sanierung und Erweiterung in drei Etappen vor. Die erste Etappe (2017 – 2020) umfasst die mechanische Abwasserreinigung, die zweite Etappe (2019 – 2025) die Schlammbehandlung. Die dritte Etappe (2024 – 2030) umfasst die biologische Abwasserreinigung und Abwasserfiltration sowie die neue Stufe zur Elimination von Mikroverunreinigung. Die erste Etappe wurde abgeschlossen.

An der Urnenabstimmung vom 28. November 2021 wurde der Baukredit von 16,1 Mio. Franken (12 Mio. Franken gebundene Ausgaben, 4,1 Mio. Franken ungebundene Ausgaben) genehmigt. Zusammen mit dem vom Stadtrat als gebundene Ausgaben genehmigten Projektierungskredit von 1,7 Mio. Franken wurden damit Kredite in der Höhe von 17,8 Mio. Franken (13,7 Mio. Franken gebundene Ausgaben, 4,1 Mio. Franken ungebundene Ausgaben) genehmigt.

Seit Anfang 2022 hat der Stadtrat bereits diverse Arbeitsvergaben beschlossen. Nun gilt es, weitere Arbeitsvergaben zu tätigen.

Arbeitsvergabe Anpassung Zufahrt ARA Nachtrag Baumeisterarbeiten

Unter Berücksichtigung der kantonalen Submissionsrichtlinien und des Submissionsreglements der Stadt Uster vom 4. Februar 2020 wurde die Ausschreibung für Lieferung und Montage der Dosieranlagen im freihändigen Verfahren durchgeführt.

Es wurde die Firma angefragt, welche bereits den Auftrag für die Baumeister- und Belagsarbeiten hat. Da die Nachtragsofferte marktfonform ist, wurde auf die Einholung von weiteren Angeboten verzichtet.

Vorhaben	Sanierung Schlammbehandlung
Arbeitsgattung	Baumeisterarbeiten (Bauhauptgewerbe)
Verfahrensart	Freihändiges Verfahren
Schwellenwert	Fr. 150 000.00
Vergabesumme	Fr. 69 600.53 ¹
Firma und Ort	Landolt AG, Kleinandelfingen
Datum Offerte	29. August 2025

¹ exkl. MWST

**Kostenstand**

Der Stadtrat und die Stimmbevölkerung haben zwei Kredite in der Höhe von insgesamt 17,8 Mio. Franken zuzüglich Bauteuerung seit Basis des Kostenvoranschlags (Februar 2021) bewilligt. Alle Kostenangaben sind exkl. MWST aufgeführt. Der Kostenvoranschlag und die Endkostenprognose werden laufend aktualisiert. Die Teuerung wird in der Bauabrechnung separat ausgewiesen.

Der Kostenvoranschlag von total 17,8 Mio. Franken (Stand Februar 2021) hat sich bis zum aktuellen Datum um eine Teuerung von rund 6,1 %, resp. 1 079 364 Franken auf 18 879 000 Franken (Stand Juni 2025) erhöht.

Die aktuelle Kostenprognose des beauftragten Generalplanerteams «Holinger AG», Zürich, rechnet mit Endkosten von 18 076 000 Franken (inkl. Teuerung). Insgesamt wurden Arbeiten in der Höhe von 17 076 000 Franken vergeben und Rechnungen (inkl. Teuerung) in der Höhe von 12 526 000 Franken bezahlt.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Arbeiten für die Anpassung Zufahrt ARA werden im freihändigen Verfahren für Fr. 69 600.53 an die Firma «Landolt AG», Andelfingen, vergeben
2. Mitteilung als Protokollauszug an
 - Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL), Walcheplatz 2, 8090 Zürich
 - Abteilungsvorsteher Bau, Stefan Feldmann
 - Abteilungsleiter Bau, Hans-Ueli Hohl
 - Abteilung Bau, Stadtingenieur Marcel Kauer
 - Abteilung Bau, LG ARA
 - Abteilung Finanzen, Finanzkontrolle
 - Die berücksichtigte Firma durch die Abteilung Bau

öffentlich